

zu TOP

Mainz, 21.03.2017

Anfrage 0508/2017 zur Sitzung am 29.03.2017

Landstrom Mainzer Rheinufer (CDU)

Im Zuge der Sanierung der Kaimauern am Rheinufer plant der Wirtschaftsbetrieb Mainz, in diesem Bereich in Zukunft Landstrom für die dort anlegenden Flusskreuzfahrtschiffe anzubieten. Bisher produzieren die Schiffe ihren Strom dort mit Diesel. Dies soll in Zukunft mit dem Angebot verhindert werden, weil diese Art der Stromproduktion alles andere als förderlich ist für Luftqualität in der Stadt Mainz. Die Einrichtung von Landstrom in diesem Bereich ist deshalb auch Teil des Luftreinhalteplans der Stadt Mainz.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viel investiert der Wirtschaftsbetrieb, um in diesem Bereich Landstrom anbieten zu können?
2. Wie refinanziert der Wirtschaftsbetrieb die Kosten für diese Maßnahme?
3. Wie schätzt die Verwaltung die rechtlichen Gegebenheiten ein? Sind die in Mainz anlegenden Schiffe rechtlich verpflichtet, zukünftig Landstrom zu beziehen und auf die Produktion durch Diesel zu verzichten?
4. Wenn nein, wie will die Verwaltung die Schiffsbesitzer dazu bewegen, zukünftig Landstrom zu beziehen?
5. Wie beurteilt die Verwaltung generell die Situation?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender